

Stiftung der Evangelischen Reformationskirchengemeinde Neuss

Jahresbericht 2016

Gewinn- und Verlustrechnung 01. 01. bis 31. 12. 2016

	2016 Euro
Erträge	
Geldzuwendungen als Zustiftungen	765,00
Erträge aus Geldanlagen	8.085,81
	8.850,81
Aufwendungen	
Bankgebühren und Depotkosten	43,19
Zuführungen zu Verbindlichkeiten	8.042,62
	8.085,81
Jahresüberschuss	765,00
Einstellungen in Stiftungsvermögen	765,00
Bilanzgewinn	0,00

Erläuterungen

Die **Geldzuwendungen als Zustiftungen** betragen 765,00 € im Jahr 2016. Damit setzte sich der Trend der letzten Jahre seit 2013 fort, in denen die Zustiftungen niedrig blieben und deutlich unter dem Durchschnitt der Anfangsjahre der Stiftung lagen. Die nachstehenden Zahlen der Zustiftungen seit Gründung der Stiftung zeigen das:

2006: 11.700 €, 2007: 10.200 €, 2008: 8.430 €, 2009: 7.960 €, 2010: 8.890 €, 2011: 241.200 €, 2012: 124.050 €, 2013: 550 €, 2014: 1.165 €, 2015: 645 €, 2016: 765 €
Insgesamt wurden im Zeitraum 2006 bis zum Jahresende 2016 Zustiftungen an die Stiftung von 415.555 € gezahlt. Davon haben Gemeindeglieder 53.055 € und die Gemeinde als Träger der Stiftung 362.500 € zugestiftet.

Die aus den angelegten Geldern des Stiftungsvermögens erzielten **Erträge aus Geldanlagen** betragen 8.085,81 € im Jahr 2016. Davon entfielen auf Zinserträge aus festverzinslichen Anleihen und Festgeldern 4.357,50 € und auf Ausschüttungen von Mischfonds und Aktienfonds 3.728,31 €. Die Erträge aus Geldanlagen im Berichtsjahr entsprechen einer Verzinsung des angelegten Vermögens von rd. 1,8 %. Das ist gemessen an dem derzeit sehr niedrigen Zinsniveau auf den Geld- und Kapitalmärkten erfreulich. Im Vorjahr (2015) beliefen sich die Erträge aus Geldanlagen 9.387,48 €. Der Rückgang der Erträge im Berichtsjahr war, wie von uns erwartet, darauf

zurückzuführen, dass die Zinsen auf den Kapitalmärkten weiterhin rückläufig waren und sind. Bei den Geldanlagen nutzt die Stiftung die Möglichkeiten der neuen Anlagerichtlinien der Landeskirche und hat in 2016 auch in Aktienfonds und offenen Immobilienfonds investiert. Die Erträge hieraus werden in 2017 zur Stabilisierung unserer Ertragserwartungen beitragen.

Im Jahr 2016 fielen wiederum **keine Verwaltungskosten** für die Stiftung an. Wie in den Vorjahren hat der Vorsitzende des Kuratoriums Buchführung, Jahresabschluss und Jahresbericht erstellt sowie die Geldanlagen des Stiftungsvermögens in Abstimmung mit dem Anlagenausschuss durchgeführt.

Aufgrund der Niedrig-Zinspolitik erheben einige Banken auch von Stiftungen Kontoführungsgebühren. Die Stiftung unserer Gemeinde ist davon seit Juli betroffen und weist für das Jahr 2016 **Bankgebühren und Depotkosten** von 43,19 € aus.

Nach der Stiftungssatzung sind die Erträge aus Geldanlagen zur Finanzierung von Projekten der Evangelischen Reformationskirchengemeinde bestimmt und werden deshalb den Verbindlichkeiten der Stiftung zugeführt. Nach Abzug der Bankgebühren und Depotkosten betragen die **Zuführungen zu Verbindlichkeiten** 8.042,62 € im Jahr 2016.

Bilanz zum 31. 12. 2016

	31.12.16 Euro		31.12.16 Euro
Wertpapiere	445.162,32	Stiftungsvermögen	415.555,00
Guthaben bei Banken	5.093,04	Verbindlichkeiten	36.288,36
Forderungen	1.588,00		
Summe Aktiva	<u>451.843,36</u>	Summe Passiva	<u>451.843,36</u>

Erläuterungen

Die Geldanlagen in **Wertpapiere** betragen 445.162,32 € zum 31.12.2016. Dieser Bestand setzt sich zusammen aus Anteilen an **Anleihen** in Höhe von 188.873,22 €. Das sind rd. 43 % der Wertpapiere. Es handelt sich um Anleihen bei verschiedenen großen Banken in Deutschland und Österreich sowie bei namhaften deutschen an der Börse gelisteten Unternehmen. Die Investitionen in Anteilen an **Mischfonds** betragen 143.142,78 € (rd. 32 % der Wertpapiere). Bei den Mischfonds beträgt der Anteil der Rentenpapiere (vor allem Staatsanleihen aus der Eurozone) mindestens 70 % und der Anteil der Aktien von Unternehmen mit Sitz im Euro-Raum höchstens 30 %. Weitere Gelder sind in Anteilen an **Aktienfonds** in Höhe von 58.535,77 € (rd. 13 % der Wertpapiere), in Anteilen an **offenen Immobilienfonds** in Höhe von 39.610,55 € (rd. 9 % der Wertpapiere) sowie in **langfristige Festgeldanlagen** bei einer deutschen Bank in Höhe von 15.000,00 € (rd. 3 % der Wertpapiere) investiert.

Die **Guthaben bei Banken** betreffen die Girokonten der Stiftung und betragen zum Jahresende 5.093,04 €.

Bei den **Forderungen** von 1.588,00 € handelt es sich um abgegrenzte Zinserträge von festverzinslichen Anleihen zum Bilanzstichtag, die auf das Jahr 2016 entfielen.

Das **Stiftungsvermögen** entwickelte sich seit Gründung der Stiftung wie folgt (Zahlen jeweils zum Jahresende): 2006: 11.700 €, 2007: 21.900 €, 2008: 30.330 €, 2009: 38.290 €, 2010: 47.180 €, 2011: 288.380 €, 2012: 412.430 €, 2013: 412.980 €, 2014: 414.145 €, 2015: 414.790 €, 2016: 415.555 €.

Die **Verbindlichkeiten** zum 31.12.2016 in Höhe von 36.288,36 € enthalten angesammelte Erträge aus Geldanlagen, die für die Ev. Reformationskirchengemeinde zur Finanzierung von Projekten bestimmt sind, aber noch nicht an die Gemeinde ausgeschüttet wurden.

Die Stiftung hat seit ihrer Gründung im August 2005 durch Anlagen des Stiftungsvermögens auf den Geld- und Kapitalmärkten Erträge aus Geldanlagen in Höhe von 48.379,93 € erwirtschaftet. Aus einem Teil dieser Erträge sind bereits die folgenden Projekte finanziell gefördert worden:

- Umbau der Oase/Seniorenbegegnungsstätte in der Reformationskirche,
- Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die besondere Gestaltung der Kindergottesdienste in der Versöhnungskirche,
- akustische Verbesserung der Mikrofonanlage in der Versöhnungskirche,
- Anschaffung eines gebrauchten Stutzflügels für die Reformationskirche,
- Anschaffung von zwei Defibrillatoren in den Gemeindezentren,
- finanzielle Förderung der Seniorenarbeit in den Gemeindezentren.

Seit mehreren Jahren berät das Presbyterium über die Zukunft und Entwicklung der Ev. Reformationskirchengemeinde. Vor diesem Hintergrund beschloss das Kuratorium in den letzten Jahren, die Auszahlungen der in den Verbindlichkeiten für die Gemeinde enthaltenen Gelder erst dann weiterhin durchzuführen, wenn eine Beurteilung der durch die Stiftung zu finanzierenden Projekte im Hinblick auf die getroffenen Entscheidungen für die zukünftige Gestaltung der Gemeinde möglich ist. Das ist derzeit weiterhin nicht der Fall. Aus diesem Grund beschloss das Kuratorium auch in dieser Sitzung keine neuen Auszahlungen an die Gemeinde durchzuführen, sondern die Gelder als Vorsorge für die Zukunft der Gemeinde in den Verbindlichkeiten zu belassen.

Das Kuratorium hat in seiner Sitzung am 24. April 2017 den Jahresabschluss 2016 der Stiftung festgestellt.

Neuss, 24. April 2017

Kuratorium der Stiftung der Evangelischen Reformationskirchengemeinde Neuss